

PN PFLEGE NETZWERKE



Sehr geehrte Damen und Herren Mustermann,

Viele sehnen sich nach einer Auszeit. Die Pandemie und alle damit verbundenen Auswirkungen schlauchen. Ein Großteil der Menschen sind sowohl physisch als auch psychisch am Limit und fragen sich wie es weitergeht. Eine Auszeit von Problemen, vom Alltag und von all den belastenden Sorgen wäre wunderbar, doch die Planbarkeit eines Urlaubs oder eines Kurztrips hält sich derzeit noch in Grenzen. Wie geht man damit am besten um? Besonders, wenn man Familie hat, Kinder und deren Schulferien man sich richten muss oder aber einen Angehörigen denen man pflegen muss, ist man auf eine gewisse Struktur und die Möglichkeit im voraus zu planen, angewiesen. Was kann man dagegen tun? Wir haben uns an Goethe und unsere Kindheit erinnert:

*Willst du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah.
Lerne nur das Glück ergreifen,
Denn das Glück ist immer da.*

Wir verbrachten nicht jedes Jahr den Urlaub im Ausland. Am Wochenende wurden Ausflüge in der Umgebung unternommen, im Herbst Pilze gesucht oder einen längeren Radtrip oder Zelturlaub gemacht. Wir haben für uns im letzten Jahr diese kleine Auszeiten wiederentdeckt. Jeden Sonntag, bei Wind und Wetter, haben wir uns Ausflugsziele in der näheren Umgebung gesucht und konnten somit ein paar Stunden wunderbare Natur und vor allem Ablenkung vom Alltag genießen. Die Basis für das Gelingen einer solchen Auszeit ist jedoch mit ein wenig Disziplin verbunden, um sich wirklich zu erholen: Jeder von uns, der ein Arbeits- oder Coronathema angesprochen hatte, musste 1€ in eine gemeinsame Kasse entrichten. Das hat mit der Zeit gut funktioniert und wenn wieder die Restaurants und Cafes öffnen werden wir das so angesparte Geld in ein schönes Abendessen investieren. Natürlich fehlt auch uns eine längere Auszeit aber wir versuchen einfach das Beste aus der jetzigen Situation zu machen.

Wir haben dadurch Plätze und Orte in der näheren Umgebung gefunden, die traumhaft und gar paradiesisch waren und ich bin überzeugt wir hätten sie in einer 'normalen' Zeit vermutlich nicht entdeckt. Der Droste-Verlag hat eine tolle [Buchserie](#) herausgebracht, mit deren Hilfe man wunderbare Ausflüge in den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands unternehmen kann. In der sich ständig erweiternden Buchreihe gibt es Glücks- und Sehnsuchtsorte zu entdecken und Wanderwege bzw. Radfahrrouten für die Seele.

Für Menschen mit Behinderungen gibt es die Seite '[Barrierefrei leben](#)'. Hier kann man wunderschöne Ausflugsziele und Urlaubsregionen ganz in der Nähe entdecken und Orte ausfindig machen, die sich auf die besondere Situation von Menschen mit Beeinträchtigungen eingestellt haben. Ebenfalls gibt es auf dieser Seite viele interessante und wichtige Informationen zum Thema 'Barrierefreies Reisen'.

Mehr Informationen zum Thema Mobilität finden Sie in diesem Newsletter.
Bleiben Sie gesund und machen Sie das Beste aus der jetzigen Zeit.

Herzlichst, Ihr Yves Remelius

Inhaltsverzeichnis

Mit einem Klick können Sie direkt die Kapitel aufrufen, die Sie interessieren:

Bitte beachten Sie: wenn ein Link im Text nicht funktioniert, können Sie diesen mit Hilfe der STRG-Taste in der Regel öffnen: STRG + Link!

1. [Neues bei den Pflegenetzwerken](#)
2. [\(Online-\)Veranstaltungen](#)
3. [Neue Pflegenetzwerkpartner](#)
4. [Unsere Versicherungstipps](#)
5. [Wussten Sie schon, dass...](#)
6. [Aus der digitalen Welt](#)
7. [Kommunikation rund um die Pflege](#)
8. [Der Pflege-Kompass](#)
9. [Pflege International](#)
10. [Unsere Links des Monats](#)
11. [Bücher - Sendungen - Filme - Studien](#)

Neues bei den Pflegenetzwerken

Aktionen zum 'Internationalen Tag der Pflege'

Unser Pflegenetzwerkpartner 'Mannheimer Morgen' bringt eine Sonderveröffentlichung in den Print- und Onlineausgaben des Verlagshauses zum 12.05.2021 heraus - dem 'Internationalen Tag der Pflege'. Erhältlich überall dort wo es den Mannheimer Morgen, den Südhessen Morgen, die Schwetzingen Zeitung und den Bergsträßer Anzeiger gibt.

Neues **Schulungsangebot** bei der Alzheimer Gesellschaft RLP - Online

Live-online-Seminar „Burnout-Prophylaxe für versorgende Angehörige von Menschen mit Demenz“

Kurs: Schulungsbeginn 05.05.2021, 4 Module à 2 Stunden

Der Apotheker unseres Vertrauens, Oliver Petrig e.K., hat sich vergrößert. Neben der **'Apotheke in der Alten Seilerei'** sind noch zwei weitere hinzugekommen.

Koob Hörgeräte wächst ebenfalls stetig und feierte die Eröffnung der neuen Filiale in Mannheim Rheinau im Jubiläumsjahr 2021 - 60 Jahre Koob Hörgeräte.

Auf unserer Webseite findet man nun auch **Stellenausschreibungen** unserer Pflegenetzwerkpartner.

(Online-)Veranstaltungen

Am 12.05.2021 wird national und international der 'Tag der Pflege' begangen. Dieses Mal steht er in Deutschland unter dem Motto: **Pflege fragt - Politik antwortet.**

Vierorts gibt es unterschiedliche Veranstaltungen. In diesem Jahr fast ausschließlich online, was dazu führt, dass man spannende Veranstaltungen besuchen kann, ohne dafür vor Ort leben zu müssen. Hier ein paar Links, es gibt aber noch viel mehr:

- Veranstaltungen des **Paritätischen Gesamtverbandes** ([Link](#))
- **Bistum Augsburg** ([Link](#))
- **Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe** ([Link](#))
- **Koordinierungsstelle Demenz** ([Link](#)):

Veranstaltungen

Alte und neue Betrugsmaschen in Zeiten von Corona

Polizeipräsidium Rheinpfalz - Ludwigshafen

TERMIN:

06.05.2021, 16.00 Uhr

DIGITALER ZUGANG:

Kostenfreie Teilnahme. [Hier](#) können Sie sich online registrieren.

Trialog Depression: Das Leid des Anderen verstehen: Online-Austausch zwischen Patienten, Angehörigen und Experten.

TERMIN:

Jeder erste Mittwoch im Monat, 19.00-20.30 Uhr

DIGITALER ZUGANG:

Kostenfreie Teilnahme. [Hier](#) finden Sie mehr Informationen zur Registrierung.

Interaktive AKTION im Mai: Map my Nachbarschaft

[Hier](#) gibt's mehr Infos.

TERMIN:

Den ganzen Mai 2021!

Um was geht's?

Einfach nur spazieren gehen wird langsam langweilig? Sie kennen nach einem Jahr Pandemie jeden Strauch und Stein in der näheren Umgebung? Dann machen Sie einfach mit, bei der Aktion 'Map my Nachbarschaft' und bewerten die Barrierefreiheit der Orte, die sich in Ihrer Nachbarschaft befinden.

Vortragsreihe:

Corona-Pandemie und psychische Gesundheit (Universitätsklinikum Freiburg)

Thema: „Long-COVID-Syndrom - Müde, abgeschlagen, depressiv?“

TERMIN: 17.05.2021, 18.30

DIGITALER ZUGANG:

Kostenfreie Teilnahme via LINK

Den Zugangslink und Aufzeichnungen vorrangigener Veranstaltungen mit interessanten Links finden Sie [hier](#).

Neue Pflegenetzwerkpartner

Sie möchten Pflegenetzwerkpartner werden?

Sie möchten in ein Unternehmensnetzwerk eingebunden sein, das Ihnen neue Perspektiven bietet? Sie sind interessiert an neuen Geschäftspartnern und Kooperationen im Bereich Pflege & Medizin? Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistungen sind auf Pflege & Medizin ausgerichtet? Sie möchten verstärkt digitale und neue Wege gehen? Dann sind Sie bei uns richtig. Wenn Sie mehr über uns wissen möchten dann melden Sie sich einfach zu einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch - gerne auch online!

Ab diesen Monat werden wir regelmäßige Onlineveranstaltungen organisieren und durchführen. Schauen Sie einfach regelmäßig auf unsere [Webseite](#), dort finden Sie alles Wissenswerte und alle Termine.

E-Mail: info@pflegenetzwerke.de oder kommunikation@pflegenetzwerke.de
oder telefonisch unter: 0621- 41 07 52 36

[Pflegenetzwerkpartner](#)

Tipp 1: Krankenversichert als Ein- und Auswanderer

Immer häufiger wird das Thema "Auswandern" in den Medien behandelt. Ich komme dabei immer etwas ins Schmunzeln und frage mich, in welche Länder die Mehrheit auswandern will und warum. Oft hört man: Brasilien, Spanien, Portugal, Thailand und ähnliches. Viele Menschen, die in den gängigen Fernsehformaten ins Ausland begleitet werden sind der Meinung, dass dort dann alles besser wird. Doch ist das tatsächlich so?

Heute beschäftige ich mich daher mit dem Thema 'Auswandern' und einer der wichtigsten Versicherungen, die es gibt: der Krankenversicherung. Es gibt generell zwei unterschiedliche Auswanderungsgruppen, die unterschiedliche Bedürfnisse haben: als Rentner beschäftigt man sich öfter mit dem Thema Krankenversicherung. Bin ich ausreichend in meiner neuen Heimat versorgt, wenn ich z.B. ein Pflegefall werde oder schwer erkrankt bin? Unser Gesundheitssystem schützt sie auch dann im Ausland, wenn Sie eine gesetzliche Rente erhalten und Sie müssen die Krankenversicherung nicht wechseln.

Die zweite Gruppe sind die Menschen, die für relativ kurze Zeit, nämlich bis zu fünf Jahren, ins Ausland gehen. Hier spricht man von sogenannten 'Expatriots' oder kurz 'Expats'. Der Versicherungsschutz außerhalb Europas ist dann oftmals sehr eingeschränkt und es besteht eine neue Versicherungspflicht durch eine sogenannte Auslandsreisekrankenversicherung. Informationen hierzu finden Sie unter [Care-Concept](#) oder [BDAE](#) (Bund der Auslandserwerbstätigen), die derzeit zwei größten Anbieter.

Im letzten Newsletter haben wir unseren Partner [Ottonova](#), den digitalen Krankenversicherer der Zukunft vorgestellt und das hatte einen Grund. Wie sieht es mit dem Krankenversicherungsschutz für Menschen aus, die als Expats oder Einwanderer in unser Land kommen? Sie haben vieles zu tun, wenn Sie nach Deutschland ziehen und vieles muss man immer noch persönlich und vor Ort erledigen. Und da besetzt ein Krankenversicherer mit Weitblick der Richtige und das neue Leben in Deutschland wird somit erleichtert. Gesundheits- und Visabestimmungen können ganz einfach mit dem benutzerdefinierten Support von Ottonova abgesichert werden und ist für diese Zielgruppe die richtige Wahl. Wir beraten Sie gerne. Außerdem bietet die Ottonova ein unglaublich günstiges Preis-Leistungsniveau, günstiger als eine private Krankenversicherung mit identischem Angebot. Wir senden Ihnen gerne das E-Book in Englisch oder Deutsch zu. Eine kurze E-Mail reicht.

Noch Fragen? Mehr Infos finden Sie auf unserer [Webseite](#) oder kontaktieren Sie mich entweder per [e-mail](#) oder [telefonisch](#) unter +49-(0)621-49 08 45 60.

Tipp 2: Was passiert mit der Pflegevorsorge?

Pflegetagegeld oder Pflegerente? Der Markt verändert sich.

Auch ein Spezialist für bestimmte Produkte oder Dienstleistungen muss flexibel sein. Die letzten Jahre musste ich mit Bedauern feststellen, dass die Beiträge in den Pflegeversicherungen rasant ansteigen. Und die Pflegelücken werden immer "grösser". Im Pflegetagegeldbereich nun sagen die sogenannten Fachmänner und Fachfrauen: "Das wäre bei der Pflegerente nicht passiert, denn hier bleiben die Beiträge stabil und es gibt keine Erhöhungen. Leider ist es wie immer - es ist nur die halbe Wahrheit.

Eine Pflegerentenversicherung ist eine selbständige Form der Lebensversicherung die bei Pflegebedürftigkeit gewährt wird. Ja, Sie lesen richtig: Es ist eine Form der Lebensversicherung. Das bedeutet es besteht keinerlei Sicherheit, dass man zum Zeitpunkt einer eventuellen Pflegebedürftigkeit die monatliche Pflegerente erhält, bzw. überhaupt noch etwas erhält. Hier genügt ein Blick ins Versicherungsvertragsgesetz (Thema: LV-Widerruf).

Sollten Sie nicht älter als 57 Jahre sein gibt es für mich nur noch eine Alternative: die Top5Rente mit einem ausgezeichneten Preis-Leistungsverhältnis. Es handelt sich hierbei um ein Sachversicherung, die für den Pflegefall optimal vorsorgt.

Mit 58 Jahren und älter sollten Sie sich mit dem Thema Immorente beschäftigen, wenn Sie sich für einen eventuellen Pflegefall absichern möchten. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem Kooperationspartner in diesem Bereich: Herrn Horst Pfattheicher 06232-539696.

Nähere Informationen erhalten Sie wie immer direkt bei uns.
Ihr Yves Remelius

[Und hier finden Sie unseren Pflegevergleichsrechner:](#)

[Pflegevergleichsrechner](#)

Wussten Sie, dass...?

[Zecken und andere Parasiten schwere Krankheiten übertragen können?](#)

Neben Tieren sind auch Menschen nicht vor der Übertragung von Krankheiten durch Zecken & Co. gefeit. Daher lassen sich vor allem Hundehalter*innen und Menschen, die häufig in der Natur sind, gegen Zecken impfen. Krankheiten, die von diesen Tieren übertragen werden können so stark die Gesundheit beeinträchtigen, dass die Betroffenen ein Leben lang die Folgen spüren oder gar zu einem Pflegefall werden.

Eine interessante Seite mit vielen Informationen stellt der [Pharmakonzern Pfizer](#) zur Verfügung aber auch das [RKI](#) gibt einen guten Überblick über Fragen und Antworten rund um das Thema.

Wussten Sie, dass ...?

ein hybrides Handbike für Menschen mit Behinderungen entwickelt wird?

Ein Handbike wird mit Armen betrieben und wird gerne beim Sport von Querschnittsgelähmten verwendet. Doch es war bis dato 'nur' ein Sportgerät und der Handicappte brauchte immer noch die Unterstützung von Dritten. Das neue hybride Design „BikAble“, entwickelt an der Technischen Universität München (TUM), verbindet nun endlich die Funktionen Sportgerät und Rollstuhl.

„BikAble“ sieht auf den ersten Blick aus wie ein Handbike, lässt sich aber mit wenigen Handgriffen in einen Rollstuhl umbauen. Die Nutzerin oder der Nutzer ist hierfür auf keinerlei Hilfe von Dritten angewiesen. Im Sitzen kann ein stützendes Drittrad, das sich vor den beiden Hinterrädern des Handbikes befindet, ausgeklappt werden.

Konzept und CAD-Design für das BikAble sind abgeschlossen, doch der Prototyp muss noch gebaut werden. Hoffen wir, dass das es das 'BikAble' bald im Handel gibt und den Betroffenen wieder ein Stück mehr Freiheit und Unabhängigkeit gibt. Mehr über das Projekt lesen Sie [hier](#).

Wussten Sie, dass ...?

die Rheinland Pfalz APP alle zertifizierten barrierefreien Angebote in RLP abbildet?

Und mal wieder sind die Rheinlandpfälzer umtriebiger und haben die Nase vorn. 2020 war es das am häufigsten genutzte Tourenplanungstool, wurde fast 8,5 Millionen mal aufgerufen und ist natürlich ebenfalls als APP verfügbar. Neben einer guten Kartendarstellung werden alle als barrierefrei zertifizierten Angebote dargestellt. Einfach den entsprechenden Filter (z. B. "mindestens teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer") setzen. Zudem kann man barrierefreie Rad- und Wanderwege suchen und sich die barrierefreie Infrastruktur entlang der Route anzeigen lassen.

Überall dort, wo Informationen dank der Zertifizierung „Reisen für Alle“ vorliegen, werden diese dargestellt und die entsprechenden Prüfberichte zugänglich gemacht. Bislang sind in Rheinland-Pfalz rund 400 Betriebe nach „[Reisen für Alle](#)“ ausgezeichnet oder befinden sich auf dem Weg zur Zertifizierung. Hier geht's zum [Tourenplaner](#).

Wussten Sie, dass ...?

der richtige Hygieneschutz viele Krankheiten verhindern kann?

2020/21 gab es viel weniger Menschen, die an Grippe erkrankten als in den vergangenen Jahren. Die Pandemie hat nämlich auch etwas Gutes: Durch eine kontinuierliche Informationskampagne und regelmäßiges Hinweisen auf das obligatorische Händewaschen und die AHA-Regeln (Abstand - Hygiene - Alltagsmasken) generell konnte man u.a. Grippeviren effektiv begegnen. Mehr zu den Themen Viren, Bakterien und Informationen zum optimalen Schutz bietet die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung auf der Seite '[Infektionsschutz](#)'.

Aus der digitalen Welt

Plattform lernende Systeme

Wir werden einen stets wachsenden Bedarf an Pfleger*innen in Deutschland sehen und schon jetzt steht die Branche kurz vor dem Kollaps. Viele Pfleger*innen, die irgendwann aus dem Beruf aussteigen argumentieren, dass sie immer mehr Routinearbeit zu leisten haben und weniger Zeit für den Menschen bleibt - in der Regel einer der Hauptgründe, warum sie in die Pflege gingen. Eine Lösung könnten Assistenzroboter darstellen, die in bestimmten Bereichen Anwendung finden könnten. Für welche Tätigkeiten sie sich genau eignen, inwiefern ihr Einsatz zum Wohle von Fachkräften und Pflegebedürftigen ist und worauf bereits bei der Entwicklung von Pflegerobotern zu achten ist, erläutert Elisabeth André. Sie ist Inhaberin des Lehrstuhls für Multimodale Mensch-Technik-Interaktion am Institut für Informatik an der Universität Augsburg und Mitglied der [Plattform Lernende Systeme](#).

Ein Forschungspodcast des [KIT](#) in Karlsruhe zum Thema 'Selbstbewusste KI' regt zum Nachdenken und Reflektieren an. Nachzuhören ist die Podcast-Reihe, die unterschiedliche Themen beleuchtet, auf der Seite [KI-Bewusstsein](#).

Kommunikation rund um die Pflege

Auszeiten - auch in schwierigen Zeiten

Ich stelle mir gerade vor, wie es mir ginge, wenn alle um mich herum über Urlaub reden, dass ihnen alles zuviel wird etc. Wie kommen solche Aussagen und Gespräche bei Menschen an, die keine große Wahl haben? Die an das Haus gebunden sind oder durch Einschränkungen, Behinderungen etc. nur begrenzte Möglichkeiten haben?

In diesem Fall gilt: Sich nicht mit anderen vergleichen oder auf andere schauen. Wie ist Ihre Situation? Was können Sie selbst tun, um sich einen Ortswechsel und eine Pause zu ermöglichen? Was ist finanziell und organisatorisch möglich? Manchmal steckt das Glück in kleinen Dingen. Der kleine Ausflug im städtischen Park oder ein Picknick mit der besten Freundin oder Freund in der nahen Umgebung. Ja, natürlich sind wir derzeit alle eingeschränkt, aber wo ein Wille ist da ist auch ein Weg. Hören Sie sich um, fragen Sie bei Bekannten und Freunden nach, ob sie Tipps haben, was man alles in der Umgebung machen kann. Somit kommen Sie mal wieder miteinander ins Gespräch und können das Thema 'Corona' vermeiden oder zumindest nicht in den Fokus stellen.

Es gibt Vieles, was man vor Ort hat aber nicht immer auf dem Schirm. Es hilft ein wenig zu 'googeln' oder aber auf einschlägigen Seiten nachzuschauen (wie z.B. Reisen für alle), ob die einen Newsletter haben, den Sie abonnieren können, um so immer auf dem neuesten Stand zu sein und nicht immer suchen zu müssen.

Eine Auszeit und einen Perspektivenwechsel kann man überall und zu jeder Zeit erleben. Es geht vor allem darum sich den schönen und besonderen Dingen zu öffnen. So kann der Alltag zum Abenteuer werden und denken Sie daran: einen Perspektivenwechsel kann man dadurch herbeiführen, in dem man Routine unterbricht. Nehmen Sie nach dem 30.Mal beim 31. Mal einen anderen Weg zum Arzt oder verändern Sie einfach ein paar kleine Dinge in alltäglichen Routinen. Dadurch bekommen Sie neue Impulse und finden das eine oder andere, was Ihnen sonst verborgen bleibt.

Entdecken Sie das Neue, begrüßen Sie Veränderungen und haben Sie keine Angst davor, denn das einzig Konstante in unserer jetzigen Zeit ist die Veränderung.
Ihre Waltraud Gehrig

[Pflegekommunikation](#)

Der PFLEGE-KOMPASS

Eine Betrachtung der Pflegesituation aus Sicht einer pflegenden Angehörigen finden Sie auf dem Pflege-Kompass auf der Online-Seite des Mannheimer Morgens. Hier schreibt Waltraud Gehrig über ihre Erfahrungen während der Pflege. Das Dossier ist bestückt mit interessanten Links und Erfahrungsberichten. Regelmäßige wöchentliche Updates. Schauen Sie doch mal rein!

[Pflege-Kompass](#)

Pflege International

Wo kann man am besten barrierefrei reisen?

Wir sind in Deutschland nicht überall gut aufgestellt, wenn es um Barrierefreiheit geht. Es ist nicht selbstverständlich, dass Rollstuhlfahrer*Innen oder Menschen mit Gehhilfen und Rollatoren an Haltestellen einfach mal in eine Straßenbahn oder in den Zug steigen können. Es gibt Länder, in denen das eindeutig besser geht und mit weniger Aufwand verbunden ist.

Die Schweiz hat z.B. eine [Fachstelle für barrierefreies Reisen für Menschen mit Behinderungen](#), für Behindertenorganisationen und für die Tourismusbranche in der Schweiz initiiert. Eine Art Pendant zu unserer Initiative 'Reisen für Alle'. Außerdem gibt es hier ganz klare Erklärungen, wie man in der Schweiz am Besten mit dem Rollstuhl reisen kann.

Auch in Frankreich ist man gut gerüstet, um Menschen mit Behinderungen eine Teilhabe zu ermöglichen. In vielen Städten gibt es vor den Geschäften eine Rampe oder eine Klingel in passender Höhe, so dass Kund*innen klingeln können, sollten sie Hilfe benötigen.

Es geht nicht nur um die Entwicklung der Infrastruktur und die Berücksichtigung benachteiligter Gruppen in den einzelnen Ländern, Regionen und Gemeinden. Es geht auch darum, wie z.B. dem Rollstuhlfahrer oder Gehbehinderten begegnet wird. Wird sofort Hilfe angeboten? Sind die Menschen freundlich und aufmerksam oder 'verstecken' sie sich hinter Regeln oder Gesetzen und sind eher nicht unterstützend?

Großstädte sind auch bei uns in Deutschland mitunter schon weiter und kleine Gemeinden haben den Vorteil, dass das Leben dort generell eher auf einem Miteinander aufgebaut ist und man sich gegenseitig mehr unterstützt und aufmerksamer ist. Schwieriger wird es in den mittelgroßen Städten, wo bereits eine gewisse Anonymität herrscht und dennoch noch nicht so groß sind, dass Barrierefreiheit in der Stadtentwicklung schon verankert ist.

Generell gilt: Es gibt überall riesige Unterschiede aber es gibt Tendenzen und ausschlaggebend ist schlußendlich der Umgang des Einzelnen mit dem Thema.

Und hier noch ein paar Links von unterschiedlichen Anbietern/Bloggern zum Thema barrierefreies Reisen:

1. [Globetrotter](#) - Reisen statt Ferien
 2. [Mein Frankreich](#) - Der sehr informative und lesenswerte Blog von Hilke Maunder
 3. [Barrierefreie Reisen](#) für Menschen mit und ohne Handicap - weltweit!
 4. [BSK Reisen](#) Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
 5. [Runa-Reisen](#) - Rollstuhlurlaub, Pflegehotels, Betreutes Reisen
 6. [Einfach teilhaben](#)
 7. [Rollstuhl- und Behindertenurlaub](#)
-

Unser Link des Monats

Wheelmap

Wheelmap ist eine interaktive Karte für Menschen, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind. Entwickelt wurde sie von der Organisation **Sozialhelden** und wird stetig erweitert durch Nutzer*innen (vergleichbar mit Wikipedia). Die Webseite selbst hat einiges zu bieten, spricht weltweit Menschen an und basiert auf Interaktivität und Freiwilligkeit.

Wichtig: Es geht hier nicht nur um Rollstuhlfahrer*innen. Eine Rampe am Geschäft (was übrigens sehr einfach umzusetzen ist, wenig kostet, dienstleistungsorientiert und kundenfreundlich ist) unterstützt ebenso Menschen mit Rollator oder mit Kinderwägen. Trotz der Einfachheit der Umsetzung ist das immer noch die Ausnahme in Deutschland und nicht die Regel. Auf der Seite bekommen wir alle ein paar neue Ideen, wie wir alle von solch einer Webseite profitieren können und sie hilft uns, die Welt auch mal mit anderen Augen zu sehen, nämlich die der Menschen mit Beeinträchtigung.

Bücher - Sendungen - Filme - Studien - Podcasts

Pflegende Angehörige

Planet Wissen beschäftigt sich mit den Belastungen, die eine Pflege mit sich bringt. Hier gibt es Videos zu allen möglichen Themen.

Gesetzlich bestellte Betreuer

Plus Minus beleuchtet die mitunter schwierige Beziehung zwischen gesetzlich bestellten Betreuern und Angehörigen von Betreuungs- beziehungsweise Pflegebedürftigen.

Verschiedenes Informatives zum Thema Pflege in **SWR2**.

Pflegenetzwerke

(Büroanschrift)

Janderstr.8

68199 Mannheim

Tel: 0621 / 49084560

Fax: 03222 / 10 964 34

E-Mail: info@pflegenetzwerke.de

Yves Remelius

(Postanschrift)

Römerstrasse 34b

68259 Mannheim

Fax: 03222 / 10 964 34

Mobil: 0162 / 72 384 80

E-Mail: versicherung@pflegenetzwerke.de

Newsletter weiterempfehlen



Haben Sie Fragen zu Ihrer Absicherung? Sie suchen Informationen rund um die Pflege? Sie sind als Unternehmen aus dem Bereich Pflege auf der Suche nach einem interessanten Netzwerk und kreativen Ideen? Dann kontaktieren Sie uns.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team der Pflegenetzwerke Rhein-Neckar

E-mail: info@pflegenetzwerke.de



Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.